

JAHRESBERICHT 2022



STELP

INHALT

Vorwort	3
Wie und wo wir arbeiten	4
STELP Governance	6
Organe bei STELP e. V.	6
Vereinsregister und Satzung	6
Unsere Prinzipien & Werte	8
Unsere Projekte	10
Menschen medizinisch versorgen	12
Menschen ernähren	14
Menschen bilden	17
Menschen schützen	19
Unser Team	22
Unsere Mitarbeiter:innen im Jahr 2022	22
STELP wächst	24
Volunteers: Ohne unsere Volunteers wären wir nichts	24
Mit STELP als Volunteer ins Ausland	25
Partnerprogramm	26
Interview mit unserem Partner Carsten Gries	26
Finanzen	28
Spendenentwicklung in den letzten sechs Jahren	28
Gesamteinnahmen 2022	29
Gesamtausgaben 2022	29
Spendenentwicklung 2022	30
Spender:innen 2022	31
Spenden / Aufwendungen je Land	32
Partner:innenspendenentwicklung	33
Unsere Social Businesses	34
Was ist ein Social Business?	34
Social Businesses bei STELP	34
STELP Natan GmbH	35
STELP Events UG	36

VORWORT

Liebe Leser:innen,

2022 war mit Abstand das anstrengendste und widerspruchreichste Jahr in unserer noch jungen Geschichte. 2022 war grausam und unberechenbar. 2022 war aber auch voller Zusammenhalt, voller Solidarität, voller neuer Begegnungen und Geschichten.

Anfang des Jahres hat uns Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu einem Austausch zum Thema Ehrenamt ins Schloss Bellevue nach Berlin eingeladen. Unser Gründer Serkan Eren wurde stellvertretend für das gesamte STELP-Team zum „Stuttgarter des Jahres“ gekürt. Bei unserer 3. Spendengala haben wir alle Rekorde geknackt. Insgesamt generierten wir mit unserer mit 0-Euro-Startkapital ins Leben gerufenen Hilfsorganisation über vier Millionen Euro an Spenden. Unglaublich.

Auf der anderen Seite stehen ein fürchterlicher Bürgerkrieg im Jemen und die Taliban in Afghanistan, die nach der Machtergreifung immer restriktiver mit der Bevölkerung umgehen, junge Menschen, die im Iran im Kampf um elementare Menschenrechte ihr Leben riskieren und ein an Erbarmungslosigkeit, Sinnlosigkeit und Grausamkeit nicht zu überbietender Angriffskrieg auf die Ukraine.

Dank der Hilfe und Unterstützung von unzähligen Supporter:innen im letzten Jahr konnten wir den Menschen vor Ort helfen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Wir konnten ukrainische Familien mit Schlafsäcken versorgen, die ihr Dach über dem Kopf verloren haben, damit sie die klirrend kalten Winter Nächte im Osten der Ukraine überstehen. Wir konnten Weihnachtsgeschenke an Kinder verteilen, für die der Krieg zum grausamen Alltag geworden und weihnachtliche Vorfreude in weite Ferne gerückt war. Für kurze Zeit konnten sie ihre Angst und ihren Schmerz vergessen, sie konnten endlich wieder lächeln.

Die strahlenden Kinderaugen sind unser Antrieb. Für diese Augenblicke geben wir jeden Tag alles. Für uns kann und wird es deshalb auch im neuen Jahr nur ein Ziel geben: So vielen Menschen wie möglich helfen. Das geht nur, weil wir euch als Unterstützer:innen an unserer Seite haben.

Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen.

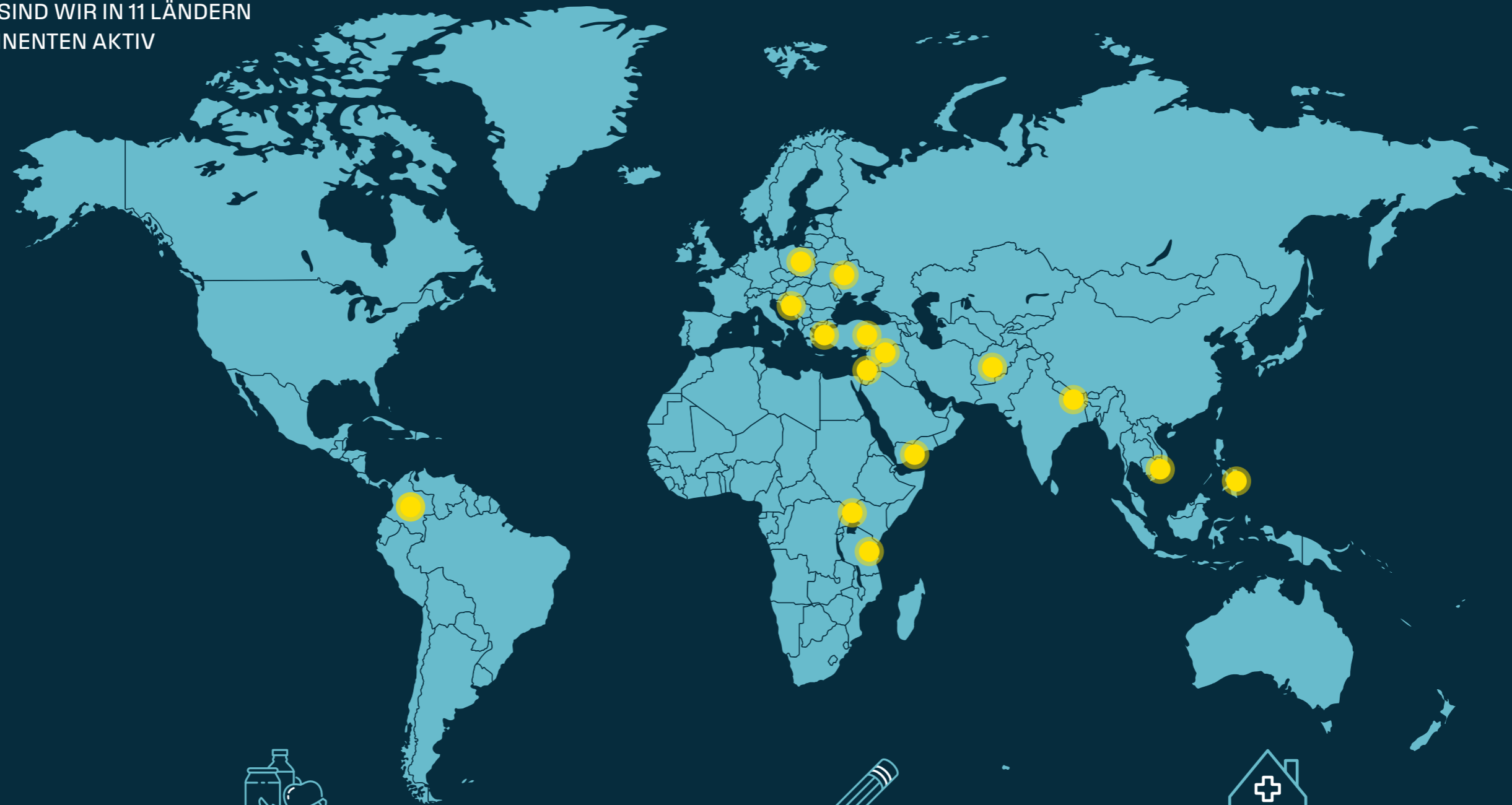
Auf den nachfolgenden Seiten zeigen wir euch, wo und wie wir im vergangenen Jahr helfen konnten.

Mit herzlichen Grüßen

Serkan Eren & Team
1. Vorstand & Vereinsgründer

WIE UND WO WIR ARBEITEN

MITTLERWEILE SIND WIR IN 11 LÄNDERN
AUF VIER KONTINENTEN AKTIV



Menschen medizinisch versorgen

- Kolumbien: Unterstützung eines Medical Centers für geflüchtete Frauen und Kinder aus Venezuela
- Tansania: Finanzielle Unterstützung eines Rehabilitationszentrums
- Tansania: Finanzielle Unterstützung einer Schlangenbiss Klinik
- Polen: Finanzierung eines Zahnarztmobils
- Libanon: Bau des Mjaydel STELP Medical Centers



Menschen ernähren

- Afghanistan: Bereitstellung von Hilfsgütern
- Griechenland: Finanzierung von Lebensmittelgutscheinen & Ausstattung einer Küche
- Nepal: Unterstützung bei Wasserversorgung
- Ukraine: Bereitstellung von Hilfsgütern
- Jemen: Betrieb von Suppenküchen & Nothilfe
- Tansania: Notküche
- Libanon: Bereitstellung von Hilfsgütern



Menschen bilden

- Nepal: Finanzierung von Schulbildung
- Kambodscha: Finanzierung von Englisch-Unterricht
- Jemen: Betrieb von Zeltschulen
- Uganda: Ausbildung von Imker:innen

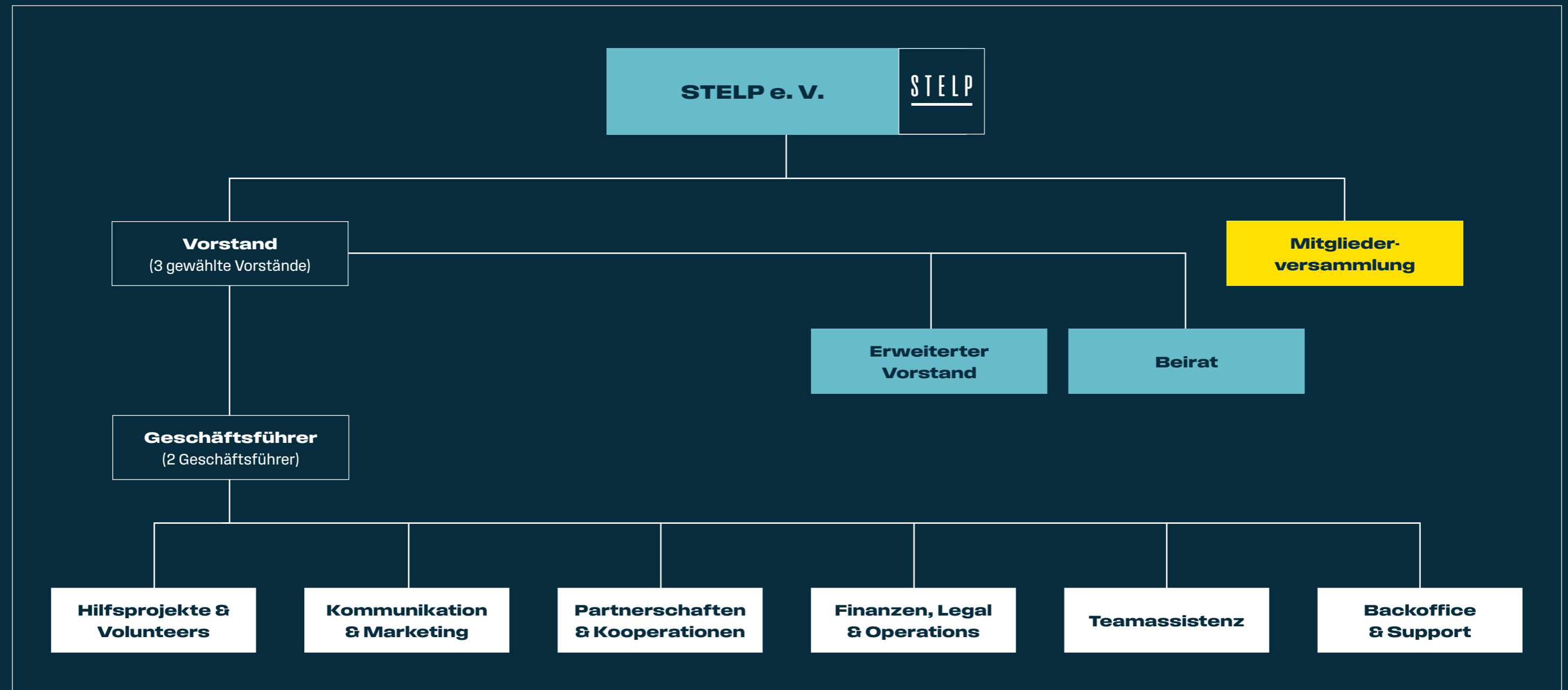


Menschen schützen

- Ukraine: Bau von Bunkern, Evakuierung aus Krisengebieten
- Tansania: Unterstützung bei Finanzierung von Waisenhäusern & Bau eines Waisenhauses für Babys
- Nepal: Finanzielle Unterstützung von Kinderhäusern
- Bosnien: Unterstützung einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
- Griechenland: Finanzielle Unterstützung des Paréa Centers & Entsenden von Volunteers

STELP GOVERNANCE

ORGANE BEI STELP E. V.



Vorstand & Geschäftsführung
 Beratende Funktion
 Mitarbeiter:innen
 Mitgliederversammlung

Vereinsregister und Satzung

STELP e. V. wurde mit der Satzung vom 13.03.2016 (zuletzt geändert durch Beschluss vom 29.11.2019) gegründet und ist ein eingetragener Verein. Der Verein hat seinen

satzungsgemäßen Sitz in Stuttgart und ist dort beim Amtsgericht Stuttgart im Vereinsregister unter der Nummer 722335 eingetragen. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

Organe des Vereins

Gemäß Paragraph 4 & 5 sind die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Der erweiterte Vorstand und der Beirat stehen dem Vorstand beratend bei.

UNSERE PRINZIPIEN & WERTE

JEDER MENSCH, EGAL WO AUF DER WELT, HAT DAS RECHT AUF EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN. MIT DIESEM ZIEL VOR AUGEN GEBEN WIR TAG FÜR TAG UNSER BESTES.

STELP macht sich stark für eine Welt, in der Kinder, Frauen und Männer – unabhängig von Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder politischer und religiöser Weltanschauung –

frei von akuter Not und selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben und ihre Zukunft aus eigener Kraft nachhaltig gestalten können.

Das sind unsere Werte. Danach handeln wir:



EMPATHIE

Niemand von uns hat einen Test besonders gut bestanden, der ihn dazu qualifiziert hat, in Mitteleuropa auf die Welt zu kommen. Es war pures Glück in einer Wohlstandsgesellschaft geboren zu sein. Wir verstehen es als unsere Pflicht und Verantwortung, anderen von diesem Glück etwas abzugeben: Alle Menschen verdienen es in Würde zu leben, Respekt zu erfahren, ein sicheres Zuhause zu haben und sich durch Bildung eine Zukunft zu schaffen. Wir wissen, dass wir vielleicht nicht die ganze Welt, aber zumindest die Realität zum Positiven verändern können.



OFFENHEIT

Transparenz ist uns wichtig. Wir wollen in unserem Denken und Handeln offen, authentisch und direkt sein. Das gilt auch für unserer Projekte: Hilfe soll schnell da ankommen, wo sie am dringendsten benötigt wird – ohne Umwege oder unnötige Bürokratie. Unser Team hilft uns dabei. Dringend benötigte Dienstleistungen, auf die eine Hilfsorganisation angewiesen ist und andere teuer einkaufen müssen, erhalten wir kostenlos von unserem Netzwerk. Nur so können wir sicherstellen, dass Spendengelder zu fast 100 % in die Projekte fließen.



MUT

Manchmal gehen wir unkonventionelle Wege. Angst kennen wir selten, denn das Ziel vor Augen treibt uns an: Wir wollen weltweit Missstände lindern. Um das zu erreichen, sind wir bereit Grenzen zu überschreiten und Dinge anders zu machen als andere. Manchmal ecken wir dabei an, aber niemand hat behauptet, dass es leicht ist, das Leben von Zehntausenden zu verändern.



NACHHALTIGKEIT

Wir wollen mit unserer Arbeit nicht nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sein. Unsere Projekte sind so angelegt, dass wir in einem ersten Schritt schnelle und unbürokratische Ersthilfe leisten, um einen akuten Notstand zu lindern. Das ist für uns aber nur der Anfang: Unser langfristiges Ziel ist es, Projekte zu realisieren, die für die Menschen vor Ort nachhaltig ein besseres Leben ermöglichen.

UNSERE PROJEKTE

WIE GENAU UNSERE ARBEIT VOR ORT AUSSIEHT UND WIE WIR DAFÜR SORGEN, DASS BEDÜRFTIGEN MENSCHEN VOR ORT SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH UND GLEICHZEITIG NACHHALTIG GEHOLFEN WIRD, ZEIGEN WIR EUCH IN DEN NACHSTEHENDEN SEITEN, INDEM WIR EUCH UNSERE PROJEKTE VORSTELLEN.

Bei uns steht das Individuum, der Mensch, im Vordergrund. Unsere Projekte teilen wir deshalb in

Menschen ernähren
Menschen schützen
Menschen medizinisch versorgen
Menschen bilden

auf.

Ernährung, Schutz und medizinische Versorgung gehören zu den Grundbedürfnissen der Menschen, für die wir sorgen möchten. Nur durch die Chance auf Bildung kann es gelingen, jede:m eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.



MENSCHEN MEDIZINISCH VERSORGEN



TANSANIA: REHABILITATIONSZENTRUM FÜR KINDER

Mehr Infos zu unserem Partner Pflaster für Tansania e. V. findest du hier:



Hier kannst du mehr über das Plaster House erfahren:



Tansania ist eines der ärmsten Länder der Welt, ein Drittel der gesamten Bevölkerung lebt laut des Human Development Index der Vereinten Nationen in Armut. Für uns ist eine medizinische Versorgung selbstverständlich, in Tansania können sich diese viele für sich und ihre Kinder nicht leisten.

Um für eine bessere Zukunft der Kinder in Tansania zu sorgen, unterstützen wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von Pflaster für Tansania e. V. deshalb in Arusha, im Nordosten des Landes, das Plaster House, ein Rehabilitationszentrum für Kinder.

Jährlich werden dort rund 1000 junge Patient:innen zur prä- und postoperativen Versorgung von orthopädischen OPs auf-

genommen. In der Einrichtung werden die Kinder für ihre anstehenden OPs mit nahrhaften Mahlzeiten und therapeutischen Programmen fit gemacht. Nach ihrem überstandenen Eingriff durchlaufen sie im Plaster House ein Reha-Programm, das sie bei ihrem Heilungsprozess unterstützt. Das Plaster House bietet zudem einen sicheren Ort, in dem die Kinder nicht nur medizinisch betreut, sondern auch liebevoll umsorgt werden. Durch den gemeinsamen Kontakt mit den anderen Kindern können sich die Kinder gut von den Strapazen der OP erholen. Die häufigsten Krankheiten, die im Plaster House behandelt werden, sind Klumpfüße, Knochenmarksentzündungen, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder auch Krümmungen der Wirbelsäule.

Tansania: Ein Schlangenbiss muss nicht tödlich enden

Jährlich sterben laut der WHO weltweit bis zu 138.000 Menschen an den Folgen von Schlangenbissen, vor allem in ländlichen Gebieten Afrikas, in denen Gegengift oft nicht verfügbar ist. Die Meserani Snake Park Klinik in Tansania behandelt jährlich rund 150 Patient:innen mit Antivenom. Doch das Gegengift ist teuer. Eine Behandlung kostet bis zu 1500 Euro. Die Finanzierung und Bezahlung durch die Massai selbst wäre bei einem Monatseinkommen von 45 US-Dollar unmöglich. Gemeinsam mit Pflaster für Tansania e. V. übernehmen wir deshalb die Kosten für die lebensrettenden Immunsereen.



Polen: Zahnärztliche Versorgung für ukrainische Geflüchtete

Seit der russischen Invasion in die Ukraine sind Millionen Menschen auf der Flucht. Viele fliehen über den Anrainerstaat Polen und kommen dort in Erstaufnahmestellen unter. Der Bedarf an zahnmedizinischer Unterstützung dort ist hoch. Doch es fehlt an Behandlungsmöglichkeiten und Fachpersonal. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Dental Emergency Team eine Mobile Dental Clinic realisiert, die im Jahr 2023 vor Ort Geflüchtete betreut.

Libanon: Medizinisches Zentrum in Mjaydel

Die prekäre wirtschaftliche Lage im Libanon führt dazu, dass das Gesundheitssystem unter immensum Druck steht. Aufgrund der hohen Inflation können sich viele Menschen Krankenhausaufenthalte und Medikamente nicht mehr leisten. Insbesondere in der ländlichen Gegend ist die medizinische Versorgung schlecht. So auch in Mjaydel, einem kleinen Dorf im Süden Libanons, das überwiegend von der Miliz Hisbollah umgeben ist. STELP beteiligt sich am Bau des medizinischen Zentrums in Mjaydel, um langfristige, medizinische Unterstützung vor Ort gewährleisten zu können.



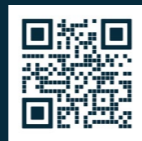
Schnelle Hilfe mit Medizinalprodukten

- Verbandskästen
- Binden
- Pflaster

MENSCHEN ERNÄHREN



In einem Kurzfilm erfahrt ihr mehr zu unserer Arbeit vor Ort:



UKRAINE: RUND 1440 TONNEN HILFSGÜTER

Gemeinsam mit engagierten Partner:innen haben wir in der Ukraine im Laufe des Jahres eine funktionierende Lieferkette und Versorgungsstruktur aufgebaut. Sowohl in Polen als auch in der Ukraine verfügen wir über Umschlaglager. Logistikzentren sind dringend nötig, denn was zu Beginn des Krieges als gemeinsame Sammelaktion bei der Stuttgarter Kulturinsel gestartet ist, ist mittlerweile streng getaktete Logistikarbeit.

Große Unterstützung bekommen wir dabei von Profis. Eine Spedition aus Neu-Ulm stellt Mitarbeitende, die für uns die Logistik übernehmen. Denn für die Lieferungen braucht es einiges an Know-how. So müssen beispielsweise die richtigen Papiere für den Zoll vorbereitet werden,

Fahrer:innen und Ladung koordiniert und die weitere Verteilung vor Ort geplant werden. Und um so effizient wie möglich zu sein, arbeiten wir außerdem nur noch in Palettenmengen.

Dabei werden nicht nur Lebensmittel und Medizinalprodukte transportiert. Auch Krankenhausbetten oder Medizingeräte wurden bereits von STELP verladen. Viele der Hilfsgüter sind Sachspenden, oftmals kaufen wir beim Großhändler mit Spendengeldern die benötigte Ware. Ab Ostern hatten wir zudem ein Mandat der Bundesregierung erhalten, das uns erlaubt, Nahrungsmittel aus dem zentralen Lebensmittelhub der Bundesregierung im polnischen Debiça auszuliefern. (Mittlerweile hat die German Foodbridge ihre Hilfe eingestellt).

Meist werden die Waren in den Umschlaglagern in der Ukraine dann nochmal verladen. Von dort aus fahren kleinere Sprinter oder LKWs in die Städte, in denen die Hilfsgüter am dringendsten benötigt werden. Um direkt in die Kriegsgebiete zu gelangen und um dort die bedürftigen Menschen erreichen zu können, müssen die

Hilfsgüter oftmals noch auf PKWs umgeladen werden. Denn die Infrastruktur vor Ort in den umkämpften Gebieten ist meist so zerstört, dass ein Durchkommen mit LKWs unmöglich ist. Nur wenige andere NGOs nehmen diese gefährlichen Wege auf sich.



„Der Dank geht an alle NGOs, die diesen Hub nutzen, um Hilfe zu transportieren. Durch ihre Hilfe vor Ort wird den Menschen signalisiert, dass sie nicht vergessen sind. Stellvertretend möchte ich Serkan Eren und dem Verein STELP danken, die Großartiges leisten. Ohne die Unterstützung der NGOs wären wir gar nicht in der Lage, diese Hilfe zu organisieren“, sagte Bundesminister Cem Özdemir am 10. Juni bei einem Pressetermin in Polen.

Afghanistan: Lebensmittelpakete für Waisenkinder

Laut UNICEF sind über 24 Millionen Menschen in Afghanistan auf humanitäre Hilfe angewiesen, darunter fast 13 Millionen Kinder. Das Kinderhilfswerk schätzte, dass im Jahr 2022 jedes zweite Kind unter fünf Jahren akut mangelernährt war. Serkan Eren, Gründer von STELP, reiste im Juni nach Afghanistan, um Nothilfe zu leisten und besonders Waisen- und Halbwaisenkinder zu helfen. In den Gegenden rund um Kabul verteilte er Lebensmittelpakete mit grundlegenden Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln. In Dashte Barchi versorgte er zusammen mit einer lokalen Hilfsorganisation hungernde Menschen, insbesondere die Hazaren, die unter der Herrschaft der Taliban am meisten leiden.



Nepal: Ein Truck für die Trinkwasser-versorgung

In Nepal haben wir gemeinsam mit unserem Partner NIDISI ein Trinkwasserprojekt umgesetzt. Unsere Partner:innen errichteten an einer Grundschule in Devgaun eine Trinkwasseraufbereitungsanlage. Mit einem neu finanzierten Truck können wir nun auch Familien in der Umgebung der Schule mit sauberem Trinkwasser versorgen. Ein Pfandsystem für Wasserkanister sorgt dafür, dass zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.



Jemen: Mit Suppenküchen in Schulen gegen den Hunger

Im vom Krieg gebeutelten Jemen sind über 21 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen, darunter 13,5 Millionen Kinder. Hungersnot, Krankheiten und Zerstörung bedrohen ihr Überleben. Wir haben seit 2019 an sieben Schulen Suppenküchen eingerichtet und versorgen derzeit über 2000 Schulkinder und 90 Lehrkräfte mit lebensnotwendigen Mahlzeiten. Dadurch ermöglichen wir nicht nur die Versorgung der Kinder, sondern ermutigen auch Eltern, ihre Kinder weiterhin zur Schule zu schicken.

Krieg in der Ukraine verstärkt weltweite Hungersnot

Die Auswirkungen des grausamen russischen Angriffskriegs machen sich auf der ganzen Welt bemerkbar. Besonders leidtragend sind die Länder, die zur Versorgung ihrer Bevölkerung auf Getreidelieferungen aus der Ukraine und Russland angewiesen sind. Die Lebensmittelpreise haben sich im letzten Jahr mehr als verdoppelt. Weil sich die Hungersnot

deshalb weiter zuspitzt, richteten wir während der Schulferien in Jemens Hauptstadt Sanaa eine Not-Küche ein. Täglich konnten wir so über drei Monate bis zu 250 Portionen an Hunger leidende Kinder und Erwachsene verteilen. Auch in Tansania litten die Menschen unter den gestiegenen Lebensmittelpreisen. In Mkenge organisierten wir mit unserem lokalen Partner:innen Waisenkinder Tansania e. V. die Verteilung von Lebensmittel-Paketen an bedürftige Familien.

Spende von Fynn Kliemann

Nach Bekanntwerden von Vorwürfen zu Schutzmasken-Geschäften hat der Musiker, Unternehmer und Influencer Fynn Kliemann sein mit den Masken verdientes Geld an uns und drei weitere NGOs (Equal Rights Beyond Borders, Drip by Drip und die Awaj Foundation) gespendet. Mit der Spende in Höhe von 71.000 Euro unterstützen wir vier Projekte in Athen. Darunter

eine Suppenküche, das selbstbestimmte Einkaufen mit Supermarkt-Gutscheinen, ein Wohnprojekt für Geflüchtete und ein Community Center. Die Projekte zielen darauf ab, die Selbstbestimmung der Bedürftigen zu fördern.

Mehr Infos zu den Projekten unter:



MENSCHEN BILDEN



JEMEN: ZELTSCHULE FÜR JEMENITISCHE KINDER

Die größten Leidtragenden eines Krieges sind oftmals die Kinder. Im Jemen ist die Bildung zu einem der größten Opfer des Krieges geworden. Eine fehlende Bildung bedeutet für die Mädchen und Jungen oftmals frühe Zwangsheirat, Kinderarbeit oder als Kindersoldat:innen eingesetzt zu werden. Bildung ist ein Grundrecht und so wichtig für die Zukunft jedes Einzelnen und für die Zukunft des gesamten Landes.

2021 konnten wir in einem Camp für Geflüchtete außerhalb von Sanaa eine Zeltschule eröffnen. Auch im vergangenen Jahr konnten 160 Schüler:innen unsere Schule besuchen, die von acht Lehrer:innen unterrichtet wurden. Weil es im Jemen keinen funktionierenden Staat mehr gibt und Lehrer:innen nur teilweise oder gar nicht bezahlt werden, übernehmen wir das Gehalt eines Lehrers und eines Wächters, der für die Sicherheit der Schüler:innen sorgt.



MENSCHEN SCHÜTZEN



UKRAINE: EVAKUIERUNGEN VON UNZÄHLIGEN ZIVILIST:INNEN



Nepal: Schulbildung für 13 Kinder gesichert

In Nepal haben nur wenige Kinder Zugang zu guter Bildung, was ihre Chance auf ein selbstbestimmtes Leben einschränkt. In Zusammenarbeit mit drei Schulen ermöglichen wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von NIDISI 13 Kindern den Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungseinrichtungen. Trotz der hohen Inflation können so alle Kinder ihre Schulausbildung fortsetzen.

Kambodscha: Englischunterricht als Ausweg aus dem Kreislauf der Armut

Die Schulkosten in Kambodschas Provinzen um Phnom Penh sind für viele Familien zu hoch, trotz harter Arbeit in der Bekleidungsindustrie. Gemeinsam mit der Journalistin Helen Fares und der lokalen NGO „CENTRAL Cambodia“ haben wir 2019 das Projekt „Better Chance“ gestartet, um Schul- und Englischunterricht für 5 Familien zu ermöglichen. Auch 2022 finanzierten wir die Schulbildung für die Kinder der Familien, mit deren Hilfe sie einen guten Job im Tourismus bekommen sollen und damit den Kreislauf der Armut durchbrechen können.



Dokumentation
von Helen Fares:



Uganda: Honig gegen bittere Armut

In Uganda bietet die Bienenhaltung eine große Chance für wirtschaftlichen Aufschwung. Wir unterstützen gemeinsam mit der Stuttgarter Stiftung Stay ein Projekt, bei dem Kleinbäuer:innen zu „Ökopreneur:innen“ ausgebildet werden. Neben fachlichen Schulungen erhalten sie Baumaterial für Bienenstöcke und Schutzausrüstung. Am Programm haben bereits über 1000 Imker:innen teilgenommen. Inklusive Familienangehörigen lindert das Programm die Armut von rund 5000 Menschen, die ihr Einkommen durch den Honigverkauf steigern.

Nach Beginn des grausamen Angriffskrieges auf die Ukraine war die Evakuierung von vulnerablen Personen zunächst eines unserer wichtigsten Anliegen. Im April begab sich der damalige STELP-Vorstand Patrick Münz zusammen mit 70 anderen Helfer:innen auf eine groß angelegte Evakuierungsoperation. Dafür sind sie in die hart umkämpften Gebiete im Osten der Ukraine gefahren, vor allem die Städte Slawjansk, Sewerodonezk, Kramatorsk und Lyssytschansk waren Ziel der Operation. Insgesamt konnten die Helfer:innen 397 Menschen evakuieren und in Sicherheit bringen.

Bei der Ankunft in Kramatorsk warteten bereits tausende Menschen auf rettende Hilfe. Die Rettungsaktion war extrem gefährlich. Denn teilweise standen die Aktivist:innen dabei sogar selbst unter Artilleriebeschuss. „Ohne unsere kugelsicheren Autos wäre eine Evakuierung nur schwer möglich gewesen“, erklärte Münz. Über das ganze Jahr hinweg folgten weitere Evakuierungen. So konnten wir Hunderte Menschen in Sicherheit bringen.

Nepal: Ein sicherer Platz für 30 Mädchen

In Nepal unterstützen wir den Esslinger Verein Surya Kiran – ein Sonnenstrahl für Kinder e. V. bei der Finanzierung von zwei Kinderhäusern in Kathmandu. Dort haben mittlerweile 30 benachteiligte und hilfsbedürftige Mädchen ein neues Zuhause gefunden. Sie lebten auf Mülldeponien und waren von Kinderarbeit, früher Verheiratung und dem Verkauf in Bordelle nach Indien bedroht. Unter dem Schutz des Kinderhauses und ihren liebevollen Betreuer:innen können sie nun in einer sicheren Umgebung aufwachsen und erhalten eine Schul- und Berufsausbildung. Ein liebevolles Zuhause mit guter Versorgung, Zeit zum Spielen und Raum zum Lernen soll ihnen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen.



Tansania: Liebevolles Zuhause für Waisenkinder

Waisenkinder gehören zu den schwächsten Gliedern der tansanischen Gesellschaft. Durch die Folgen von HIV und Aids wachsen in Tansania schätzungsweise eine Million Kinder ohne ihre Eltern auf. Die Kinder leben oft unter sehr schweren Bedingungen bei ihren Verwandten oder auf der Straße. Sie hungern, müssen sehr hart arbeiten und werden in vielen Fällen psychisch sowie körperlich misshandelt. Wir unterstützen unseren Partnerverein Waisenkinder Tansania e. V. finanziell dabei, zwei Waisenhäuser für Mädchen und Jungen zu betreiben. Sie wachsen dort in einem liebevollen Zuhause auf, besuchen die Schule und haben die Möglichkeit, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und neue Lebensenergie zu sammeln. Außerdem haben wir 2022 mit dem Bau eines Waisenhauses für Babys in Mkenge begonnen.



Ukraine: STELP finanziert Schutzbunker für Schulen und Kindergärten

3.025 Bildungseinrichtungen wurden laut Save the Children im Jahr 2022 in der Ukraine bombardiert und beschossen. Gemeinsam mit unseren Partner:innen von Leo States bauten wir deshalb einen Schutzbunker für eine Schule in der Region Kiew im Bezirk Brovary. Er soll die Kinder und Lehrer:innen vor Luftangriffen schützen.



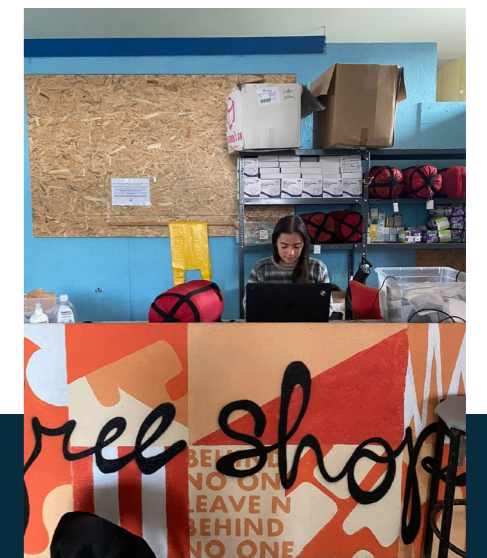
Griechenland: Gemeinschaftszentrum für Flüchtende

STELP unterstützt gemeinsam mit 10 weiteren NGOs auf Lesbos das sogenannte Paréa Center, ein Gemeinschaftszentrum für Flüchtende nahe dem Mavrovouni Camp. Geleitet wird das Paréa Center von der Organisation Europe Cares.

Volunteers von STELP unterstützen beispielsweise dabei, das Center einladender zu gestalten und helfen beim Wäscheservice sowie im Womenspace. Zusätzlich organisiert STELP Sachspendentransporte, um die Menschen in den Camps mit diversen Hilfsgütern zu versorgen. 2022 spendeten wir unter anderem Schuhe und Schlafsäcke für die Camp-Bewohner:innen.

Bosnien & Herzegowina: Eine Begegnungsstätte, die Hoffnung macht

Menschen mit Behinderungen sind in Bosnien-Herzegowina in politischen und gesellschaftlichen Strukturen benachteiligt, obwohl das Land die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ratifiziert hat. Vor 31 Jahren gründeten Mütter, deren Kinder mit einer geistigen Behinderung geboren wurden, den Verein Radosti Druzenja. Gemeinsam bauten sie eine Begegnungsstätte für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen in Bosnien-Herzegowina auf, da staatliche Unterstützung fehlte. Wir unterstützen das Projekt finanziell.



UNSER TEAM

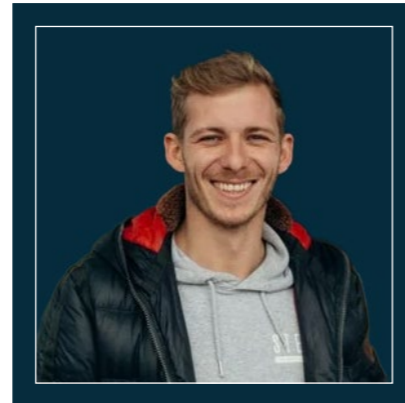
UNSERE MITARBEITER:INNEN IM JAHR 2022



Serkan Eren
Geschäftsführender
1. Vorstand | Vereinsgründer



Linda Weiss
Finanzvorständin (bis Dezember 2022),
2. Vorständin
(seit Dezember 2022)



Patrick Münz
2. Vorstand
(bis Dezember 2022)



Steffen Schuldis
Geschäftsführer | Vereinsgründer |
Finanzvorstand (seit Dezember 2022)



Christian Gärtner
Erweiterter Vorstand | Geschäftsführer
NATAN GmbH (seit Juni 2022)



Jennifer Gärtner
Erweiterter Vorstand |
Marketing & Kommunikation



Timo Hildebrand
Erweiterter Vorstand



Sivany Kanagalingam
Werkstudentin Backoffice & Support



Oona Hubrich
Head of Volunteers & Hilfsprojekte
(seit März 2022)



Sina Götz
Head of Communications & Marketing
(seit April 2022)



Martina Lais
Teamassistentin
(seit April 2022)



Nikolaus Meyding
Head of Cooperations & Partners
(seit September 2022)

STELP wächst

Wer den oberen Abschnitt genau gelesen hat, der hat schnell gemerkt, dass wir im Jahr 2022 extrem gewachsen sind. Sechs neue Mitarbeiter:innen hat STELP im Zeitraum von März bis November eingestellt. Ein Schritt, der für die Professionalisierung und für das Wachstum des Vereins unabdingbar war. Als der Krieg in der Ukraine ausgebrochen war, waren bei STELP

zwei Festangestellte (Geschäftsführung) und eine Werkstudierende (Backoffice) beschäftigt. Über das Jahr hinweg wurden zwei weitere Vollzeitkräfte (Kommunikation & Marketing, Partnerprogramm & Kooperationen) und zwei Teilzeitbeschäftigte (Hilfsprojekte 80 Prozent & Teamassistentin 50 Prozent) eingestellt.

OHNE UNSERE VOLUNTEERS WÄREN WIR NICHTS

Uns als STELP gibt es nur dank hunderter Ehrenamtlicher, die sich Tag ein, Tag aus für unsere Arbeit stark machen und sich ehrenamtlich engagieren.

Dabei kann ein Engagement bei STELP ganz unterschiedlich aussehen.

Über 80 Volunteers haben uns im letzten Jahr bei unseren Charity-Events unterstützt. Sie arbeiten bei unseren Veranstaltungen beispielsweise hinter der Bar, an der Garderobe, als Bedienung oder in der Technik.

Um die 100 Ehrenamtliche waren 2022 Teil unseres Innercircles. Sie unterstützen uns bei der Betreuung von Infoständen, gingen für Infoveranstaltungen an Schulen, übernahmen Aufgaben wie Botendienste oder halfen uns beim Packen von Hilfsgütern für die ukrainische Bevölkerung.

Im letzten Jahr haben uns rund 20 Ehrenamtliche kontinuierlich bei unserem Alltagsgeschäft unterstützt. Sie haben uns bei unserer Buchhaltung geholfen, im Backoffice mitgearbeitet oder sich in unserem Logistik-Team engagiert.

15 Volunteers war das nicht genug. Sie sind als Supporter on Site selbst im Ausland aktiv geworden und haben auf der griechischen Insel Lesbos im Paréa Center, einem Community Center für Flüchtende, selbst angepackt und mindestens einen Monat vor Ort verbracht.



MIT STELP ALS VOLUNTEER INS AUSLAND

Unsere Volontärin Sarah hat im Rahmen ihres Auslandseinsatzes auf Lesbos das Community Center Paréa in Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen von Europe Cares unterstützt. In ihrem Erfahrungsbericht berichtet sie aus ihrer eigenen Sicht von vor Ort:

Jeder einzelne Tag war bis ins Letzte gefüllt und erfüllt. Warum? Weil ich aktiv etwas Gutes tat und das Gefühl hatte, tatsächlichen Impact zu haben, anstatt mich zuhause von schlechten Nachrichten überfahren zu fühlen.

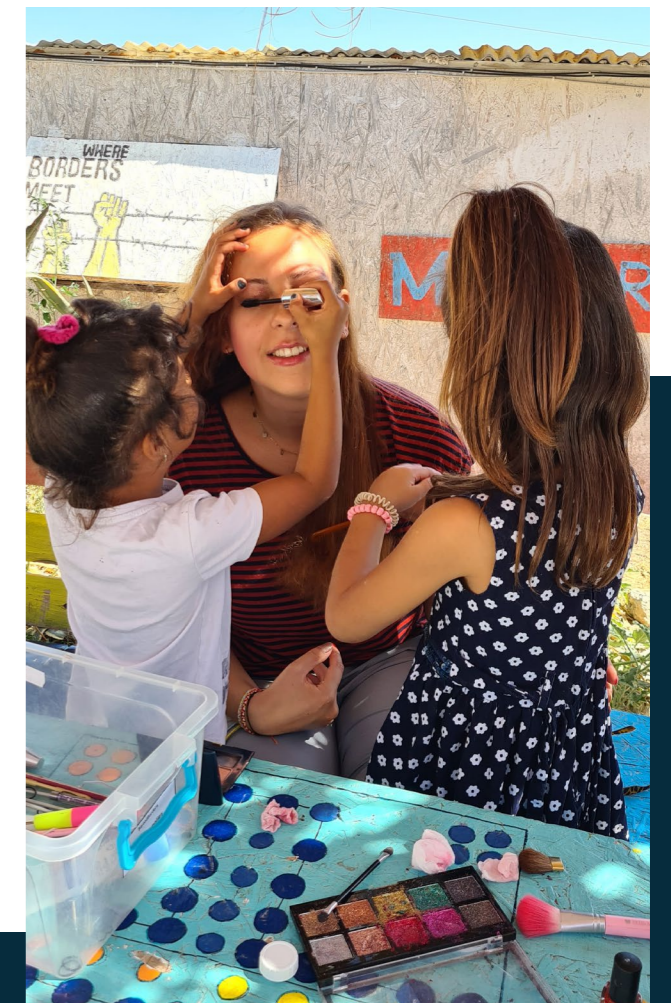
... und plötzlich riefen alle: „Feuer, Feuer, es brennt wieder“
Einer von drei Momenten auf Lesbos, in denen es mir den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Über dem tristen, gefängnisähnlichen Flüchtlingscamp Kara Tepe, das Nachfolger-Camp von Moria, einige 100 Meter Luftlinie von unserem bunten Community Center Paréa entfernt, sieht man dicke Rauchwolken und hört schon bald die Feuerweh sirenen.

Während ich mich zu jeder Sekunde auf Lesbos sicher gefühlt habe, ist das leider kein sehr ungewöhnlicher und doch so lebensbedrohlicher Zwischenfall für die Besucher des Centers - Kinder, Frauen, Männer, junge, alte, gebildete, kranke, ängstliche, neugierige, hoffnungs- und liebevolle Menschen wie du und ich. Menschen, die nach einer lebensgefährlichen Überfahrt über das Meer und nicht selten mehreren illegalen Pushbacks zurück aufs Wasser, für Monate und oft Jahre in Ungewissheit unter schlimmen Bedingungen im Camp ausharren, nicht arbeiten dürfen und auf die Entscheidung über ihren Verbleib warten müssen.

Mit ganz wenig ganz viel bewirken

Für mich hat das Leid hier mehr als nur ein Gesicht bekommen und ich habe gemerkt, wie ich mit ganz wenig bereits ganz viel bewirken kann. Für mich waren es wenige Wochen meiner Zeit, die so unglaublich sinnvoll gefüllt waren - und das mit Leichtigkeit.

Ob im Womenspace Nägel lackieren oder Henna Tattoos malen, die neue Bibliothek einräumen, Spiele spielen, Plakate und Social Media Content erstellen oder Aufenthaltsbereiche putzen, zwischendurch die Musik aufdrehen und durch ausgelassenes Tanzen den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



PARTNERPROGRAMM

INTERVIEW MIT UNSEREM PARTNER CARSTEN GRIES

Spender:innen stellen sich häufig die Frage, ob ihre Spende wirklich bei den bedürftigen Menschen ankommt, oder ob das gespendete Geld für andere Zwecke des Vereins genutzt wird. Diese Frage ist berechtigt, denn keine erfolgreiche Organisation kommt ohne gute Strukturen aus, die wiederum Ausgaben bedeuten. Deshalb haben wir das Partnerprogramm ins Leben gerufen. Unsere Partner:innen spenden uns monat-

lich einen bestimmten Betrag zweckgebunden für unsere interne Struktur und decken damit die Organisationsausgaben. Sie sichern dadurch eine der wichtigsten Säulen von STELP, die dafür sorgt, dass Spenden außerhalb des Partnerprogramms zu 100 % in unsere Hilfsprojekte fließen und wir uns intensiv um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern, unsere Projekte betreuen und neue Volunteers akquirieren können.



Seit wann bist Du mit der BERGER GROUP Partner von STELP und wie bist Du damals auf STELP aufmerksam geworden?

Ich habe STELP kurz nach Beginn des Ukraine-Krieges kennengelernt. Auf Social Media habe ich davon erfahren, dass STELP unmittelbar nach Beginn des Krieges ein Hilfsgüter-Lager in Lwiw errichtete. Ich habe mit Serkan telefoniert und daraufhin haben wir, also die BERGER GROUP, sofort geholfen, indem wir unter anderem Regale und Gabelstapler geliefert haben. Danach haben wir einige Hilfsgüter-Lieferungen nach Lwiw über unser Lager in Korntal-Münchingen organisiert. Etwas später sind wir dann auch STELP-Partner geworden. Auch unser Tochterunternehmen Lagertechnik BECKER GmbH ist mittlerweile STELP-Partner.

Du hast im letzten Jahr unglaublich viele neue Partner:innen gewonnen. Woher kommt diese große intrinsische Motivation, dich für STELP einzusetzen?

Die Unterstützung einer Hilfsorganisation basiert auf Vertrauen und wir sehen, dass die Hilfslieferungen von STELP wirklich zu 100 % bei den Hilfsbedürftigen ankommen. Anders als andere NGOs trennt STELP die Finanzierung der Organisationskosten von den Spenden. Die Partner finanzieren die Organisationskosten, sodass die Spenden zu 100 % in den Hilfsprojekten ankommen und damit größtmöglichen Impact schaffen. Das schafft größtmögliche Transparenz und Vertrauen. Das ist der Grund und die Basis, warum ich auch andere davon überzeuge, STELP-Partner zu werden.

Was war Dein prägendster Moment 2022 und wie blickst du insgesamt auf das Jahr als Partner zurück?

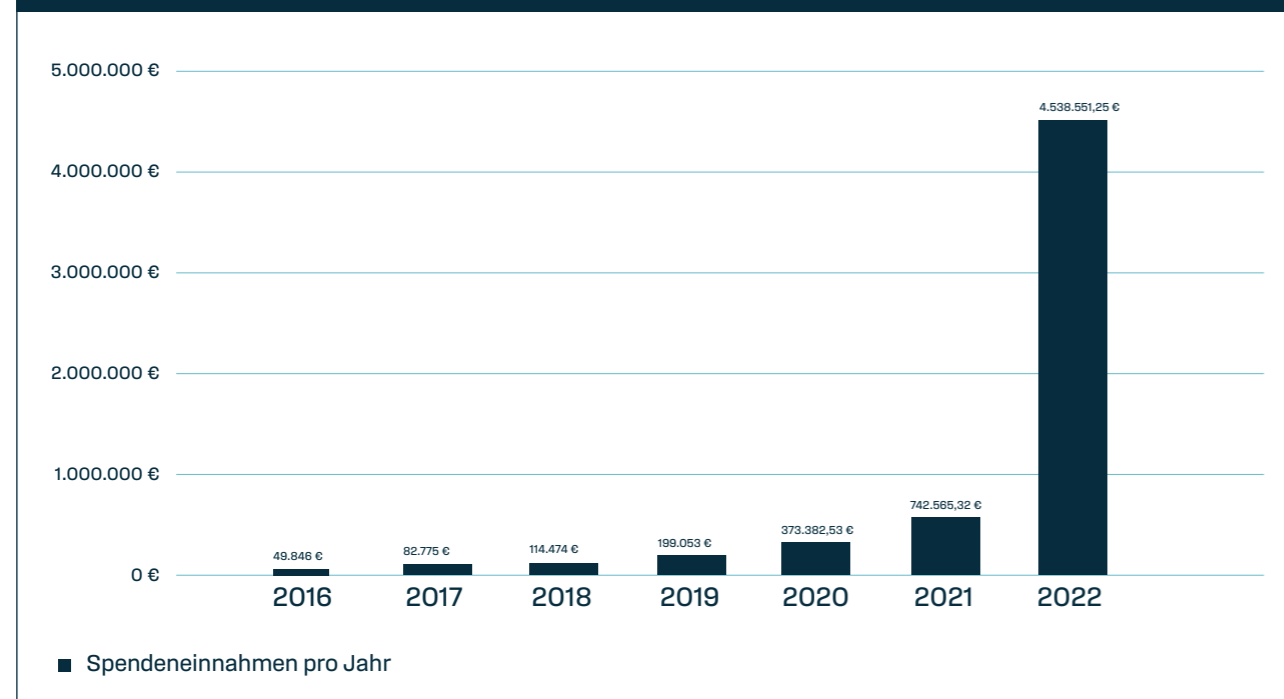
Der prägendste Moment war, wie schon beschrieben, der erste Kontakt zu STELP zu Beginn des Ukraine-Krieges. Besonders war für mich schon in den ersten Telefonaten die Power und Leidenschaft von STELP, Menschen in Not ganz schnell und direkt zu helfen. Das gesamte STELP-Team lebt diese Hilfsbereitschaft und auch große Wertschätzung untereinander. Ich blicke ambivalent auf das Jahr 2022 zurück. Auf der einen Seite macht mich das Leid und die Not so vieler Menschen sehr traurig. Auf der anderen Seite bin ich sehr dankbar, dass wir Teil von STELP sein dürfen und mit dem STELP-Team so vielen Menschen in Not sehr schnell, direkt und nachhaltig helfen konnten.

In kurzen Stichworten - wofür steht STELP für dich persönlich?

Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und Team. WIR ALLE SIND STELP!

FINANZEN

Spendenentwicklung in den letzten sechs Jahren (in €)



Das Jahr 2022 hat dazu geführt, dass sich unsere Spendensumme im Vergleich zum Jahr 2021 auf über 4,5 Mio. EUR mehr als sechsfacht hat. Dies ist vor allem auf unsere frühzeitige und umfangreiche Unterstützung in der Ukraine zurückzuführen. Der russische Angriffskrieg am 24. Februar 2022 hat die Welt, allen voran aber Europa, erschüttert.

Die Spendenbereitschaft für die Menschen in der Ukraine war unglaublich - vor allem zu Beginn des Krieges sind die Spenden für unsere Hilfsprojekte durch die Decke gegangen. So konnten wir in Summe allein für die Ukraine Spendengelder in Höhe von 2,3 Mio. EUR einsammeln. Mehr als alle Spenden zusammen in unserer bisherigen Vereinsgeschichte.

GESAMTEINNAHMEN/GESAMTAUSGABEN 2022

Gesamteinnahmen 2022 **4.561.452,70 €**

Einnahmen ideeller Bereich	4.538.551,25 €
Spenden Hilfsprojekte	4.048.146,17 €
Mitgliedsbeiträge	58.010,96 €
Partnerspenden	429.211,25 €
Neutrale Einnahmen	3.182,87 €
Einnahmen Vermögensverwaltung	-
Einnahmen Zweckbetrieb	10.217,18 €
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	12.684,27 €

Die Gesamteinnahmen von STELP e. V. betragen im Jahr 2022 4.561.452,70 EUR, wovon der wesentliche Teil mit über 99,4% Einnahmen aus dem ideellen Bereich waren. Die Einnahmen aus dem ideellen Bereich setzen sich in unserem Fall aus Spenden für unsere Hilfsprojekte (89,2%), Mitgliedsbeiträgen (1,3%), Partnerspenden (9,5%) sowie zu einem marginalen Teil (0,1%) aus neutralen Einnahmen (z. B. Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz)

zusammen. Durch den Verkauf von Losen im Rahmen einer Tombola an unserer STELP Spendengala haben wir Einnahmen von 10.217,18 EUR im Bereich Zweckbetriebe erwirtschaftet. Zusätzlich konnten wir Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in Höhe von 12.684,27 EUR verzeichnen. Hier sind vor allem die Erlöse aus dem Verkauf von unserem Weihnachtsbundle und aus dem Verkauf von unserem Merch zu nennen.

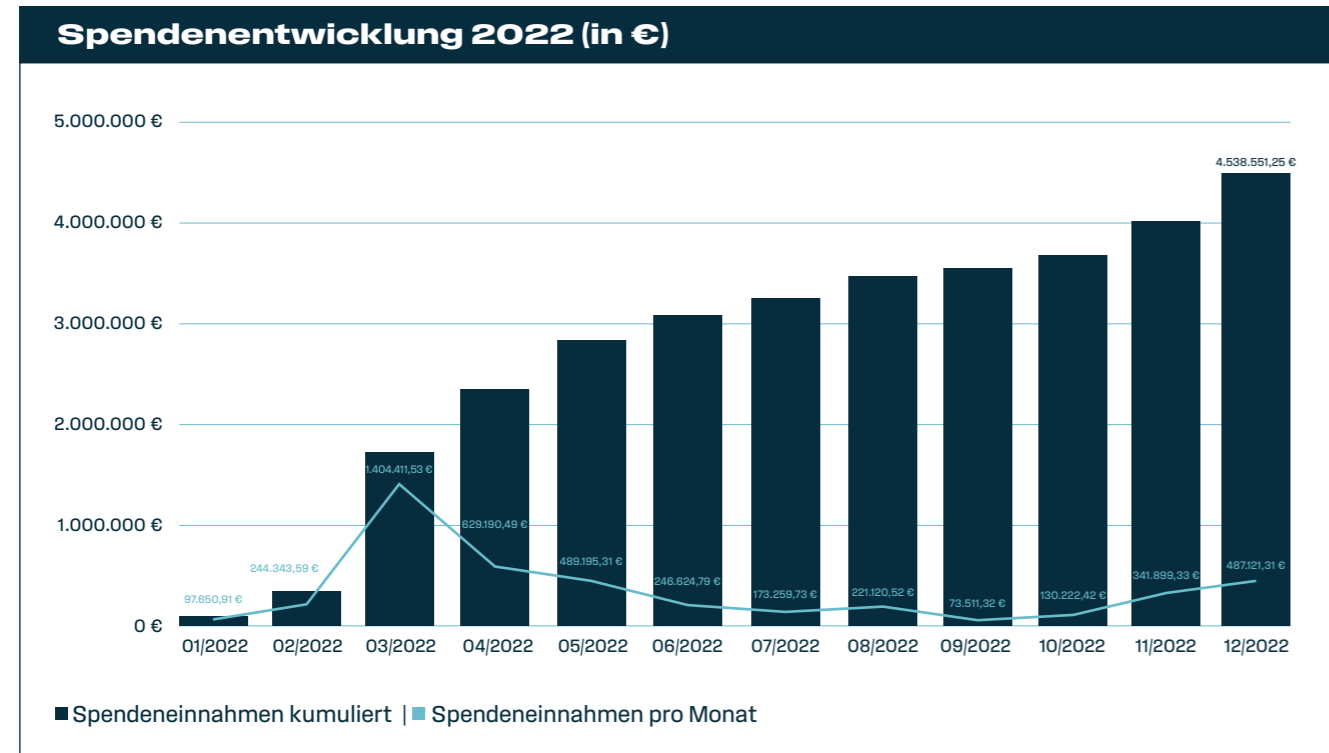
Gesamtausgaben 2022 **3.004.742,67 €**

Ausgaben ideeller Bereich	3.000.747,40 €
Projektkosten	2.607.640,86 €
Personalkosten	256.237,61 €
Reisekosten	72.347,87 €
Sonstige Verwaltungskosten	64.521,06 €
Ausgaben Vermögensverwaltung	-
Ausgaben Zweckbetrieb	3.878,89 €
Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	116,38 €

Die Gesamtausgaben von STELP e. V. beliefen sich im Jahr 2022 auf 3.004.742,67 EUR. Auch hier ist der Großteil der Ausgaben im ideellen Bereich angefallen. Die Ausgaben im ideellen Bereich setzen sich vor allem aus Projektausgaben (86,9%), Personalkosten (8,5%), Reisekosten (2,4%) sowie sonstigen Verwaltungskosten (2,2%) zusammen. Die Personalkosten

sind durch die Einstellung von Mitarbeiter:innen im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Wir hatten in 2022 keine Ausgaben im Bereich Vermögensverwaltung. Im Bereich Zweckbetrieb hatten wir in 2022 Ausgaben in Höhe von 3.878,89 EUR. Die Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe beliefen sich im Jahr 2022 auf 116,38 EUR.

FINANZEN



Direkt nach Kriegsbeginn in der Ukraine am 24. Februar 2022 hat sich das Spendenvolumen in den darauffolgenden Monaten deutlich erhöht. Im März 2022 hatten wir mit über 1.4 Mio. EUR Spendenvolumen den spendenstärksten Monat unserer Vereinsgeschichte. Nach der anfänglichen unglaublichen Spendenbereitschaft für die Ukraine hat sich unser Spendenvolumen

anschließend zwischen 100.000 - 200.000 EUR/Monat eingependelt. Gegen Ende des Jahres gab es dann aufgrund der erfolgreichen STELP Spendengala sowie der erhöhten Spendenbereitschaft in der Weihnachtszeit wiederum ein leicht ansteigendes Spendenvolumen.

SPENDER*INNEN 2022

ENTSPRICHT 100 SPENDER*INNEN



PRIVATPERSONEN

7.908 EINMALSPENDER:INNEN
1.269 MEHRFACHSPENDER:INNEN
 (>=2 SPENDEN)
9.177 GESAMTANZAHL SPENDER:INNEN
 PRIVATPERSONEN

51,3% ANTEIL SPENDENVOLUMEN PRIVATPERSONEN AM GESAMTSPENDENVOLUMEN



UNTERNEHMEN

399 EINMALSPENDER:INNEN
131 MEHRFACH-SPENDER:INNEN
 (>=2 SPENDEN)
530 GESAMTANZAHL SPENDER:INNEN
 UNTERNEHMEN

48,7% ANTEIL SPENDENVOLUMEN UNTERNEHMEN AM GESAMTSPENDENVOLUMEN

Im Jahr 2022 hatten wir in Summe 9.707 Spender:innen, aufgeteilt in 9.177 Privatpersonen und 530 Unternehmen. Von der Gesamtspendensumme in Höhe von 4,5 Mio. EUR kamen 51,3% von Privatpersonen und 48,7%

von Unternehmen. Ein Großteil der Spender:innen sind Einmalspender - uns haben 1.269 Privatpersonen und 131 Unternehmen im Jahr 2022 mehrfach (>=2 Spenden) gespendet.

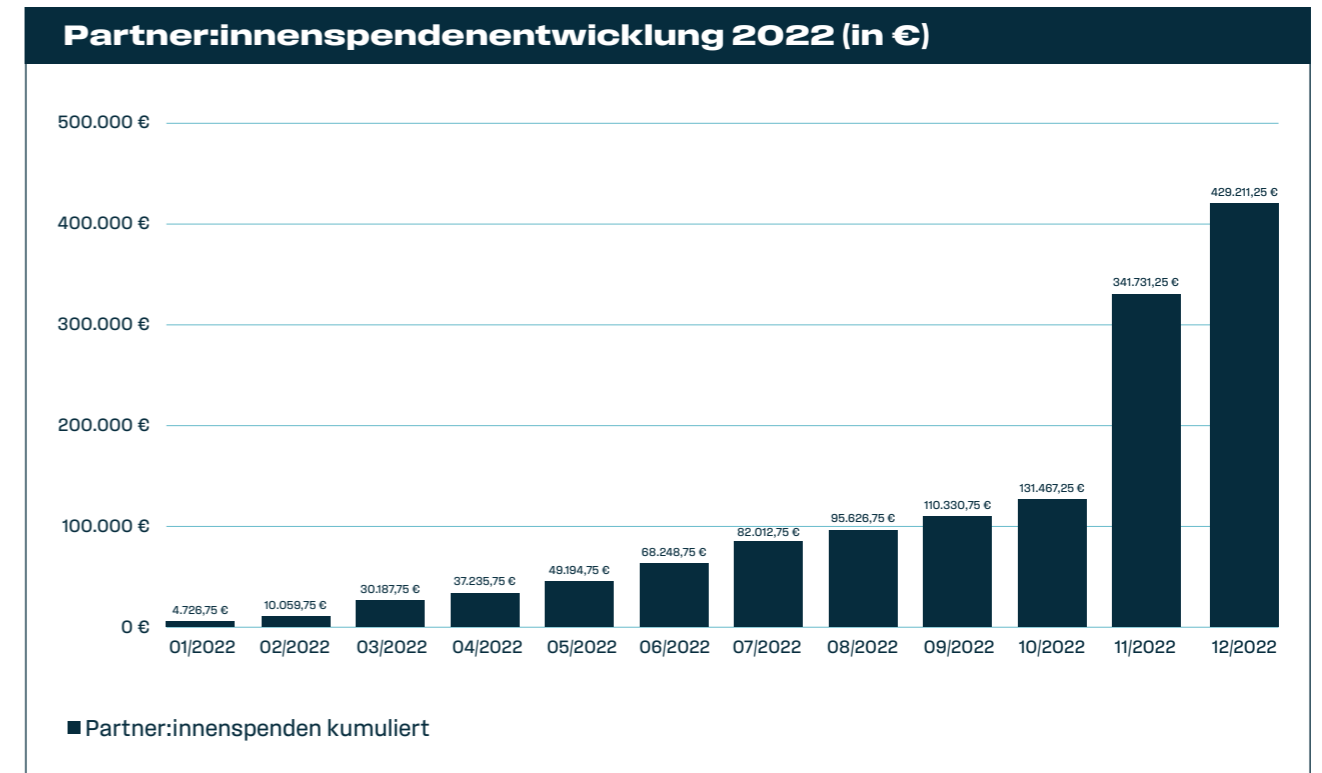
FINANZEN

SPENDEN / AUSGABEN JE LAND (WERTE GERUNDET)

Land	Spendeneinnahmen	Ausgaben
Afghanistan	15.315,29 €	-31.471,95 €
Bosnien	2.275,00 €	-8.605,07 €
Griechenland	20.624,13 €	-193.395,34 €
Jemen	45.878,23 €	-91.352,89 €
Kambodscha	3.444,52 €	-7.240,90 €
Kolumbien	0 €	-5.548,44 €
Libanon	2.227,15 €	-166.353,17 €
Nepal	1.047,00 €	-45.592,08 €
Rumänien	700,00 €	0 €
Syrien	500,00 €	0 €
Tansania	18.447,00 €	-64.430,79 €
Uganda	160,00 €	-35.000,00 €
Ukraine	2.369.642,89 €	-1.958.650,23 €
Zweckungebunden	1.567.884,96 €	0 €
Gesamt	4.048.146,17 €	-2.607.640,86 €

Für unsere Projekte in der Ukraine konnten wir im Jahr 2022 über 2,3 Mio EUR an Spendengeldern einnehmen – das entspricht fast 59% der Spendengelder für unsere Hilfsprojekte insgesamt. Aufgrund unserer vielfältigen Tätigkeiten (Verteilung von bzw. Versorgung mit diversen. Hilfsgütern, Evakuierungen, (Wieder-) Aufbau von Gebäuden, etc.) konnten wir einen Großteil dieser Spendengelder direkt und zweckgebunden ausgeben. Das positive Delta am Jahresende von ca. 411 tsd. EUR konnten wir aufgrund unserer kontinuierlichen Unterstützung für die Menschen in der Ukraine entsprechend im Jahr 2023 bereits ausgeben. Zudem konnten wir signifikante Spenden für unsere Hilfsprojekte im Jemen, in Griechenland,

in Tansania und Afghanistan generieren. Für Syrien bzw. Rumänien konnten wir 500 EUR bzw. 700 EUR an Spenden einnehmen, für die wir in 2022 keine Verwendung hatten. Aufgrund der verheerenden Erdbeben in der Türkei & Syrien Anfang 2023 konnten wir die 500 EUR Spende für Syrien sinnstiftend und zweckgebunden dort ausgeben. Für alle anderen Länder hatten wir ein negatives Delta für 2022, was bedeutet, dass wir höhere Ausgaben im Verhältnis zu unseren Spendeneinnahmen hatten. Folglich konnten wir alle Spenden für diese Länder zweckgebunden einsetzen. Die zusätzlichen Ausgaben haben wir durch unsere zweckungebunden Spenden kompensiert.



Im Jahr 2022 haben wir Spenden für unser Partnerprogramm in Höhe von 429.211,25 EUR gesammelt. Besonders hervorzuheben ist, dass sich unsere regelmäßigen Partner:innenspenden (Monats- & Jahreszahler:innen) im Jahr 2022 vervierfacht haben - so ist es uns gelungen, eine nachhaltige Spender:innen-

basis aufzubauen, die unsere Strukturkosten finanziert. Nichts desto trotz ist es für STELP extrem wichtig, weiterhin STELP Partner:innen zu gewinnen, dass wir uns als Verein auch in Zukunft strukturell anpassen und weiter professionalisieren können.

UNSERE SOCIAL BUSINESSES

Was ist ein Social Business?

Ein Social Business ist ein Geschäft, das über herkömmliche, klassisch kapitalistische Geschäftsmodelle hinausgeht, indem es in erster Linie soziale Ziele verfolgt. Die Idee geht auf den bengalischen Wirtschaftswissenschaftler und Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus zurück und besagt, dass soziales Engagement mit wirtschaftlichem Handeln verbunden wird, um positive und nachhaltige Auswirkungen zu erzielen.

Social Businesses bei STELP

Im Jahr 2022 betrieben wir zwei Social Businesses: Das Café NATAN und unsere Eventagentur STELP Events UG. Der Zweck der beiden Unternehmen ist es, 100 Prozent ihrer Gewinne an den gemeinnützigen STELP e. V. auszuschütten.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den eingehenden Einschränkungen, die sowohl die Event-, aber auch die Gastrobranche hart getroffen haben, konnten 2022 leider noch keine Gewinne an STELP ausgeschüttet werden.



CAFÉ NATAN

2022 war dennoch ein erfolgreiches Jahr für unsere Non-Profit Café | Bar NATAN. Wir haben wilde Feste gefeiert, genussvolle Momente erlebt und vor allem haben wir eines: Menschen zusammengebracht, die alle dasselbe Ziel, Gutes zu tun, vereint:

Das Café stellt ein ganz besonderes Gastronomiekonzept in Stuttgart dar. Es verbindet eine innovative, vegetarische Küche mit dem Wunsch so vieler Menschen in der Stadt, sich sozial engagieren zu wollen. Aber eben nicht unter großem Aufwand, sondern unkompliziert im Alltag. Im NATAN wird der Espresso auf dem Weg zur Arbeit, das Sandwich zum Lunch oder der Gin Tonic am Abend zur direkten Unterstützung für Menschen in Not. Beim Stuttgarter Bohnenviertelfest tanzten in drei Tagen tausende Menschen am NATAN-Stand und haben ganz nebenbei die gute Sache unterstützt.

Im Café arbeiten zudem vorrangig Freiwillige - in der Küche, im Service sowie in der Organisation und Kommunikation.

Zum Beispiel ermöglichte das NATAN dank einer eigenen Spendenaktion für 60 Waisenkinder in Tansania Weihnachtsgeschenke und ein Weihnachtssessen. Weniger als zwei Jahre nach der Eröffnung konnten zudem die Darlehen für den Geschäftsaufbau komplett zurück



Ein gutes Jahr nach der Eröffnung des Cafés, am 23. Juni 2022, wurde Christian Gärtner neuer Geschäftsführer des NATAN.

gezahlt werden. Auch STELP wäre ohne das NATAN nicht da, wo es heute steht. So wurden wichtige Deals über das NATAN initiiert oder abgeschlossen - darunter die Zulassung von STELP als Partner der Bundesregierung für die Lieferung von Hilfsgütern in die Ukraine. STELP-Gründer Serkan Eren traf sich nämlich im NATAN mit dem Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir auf einen Kaffee und machte den Deal für STELP klar. Im NATAN wird daran geglaubt, dass es sich nicht ausschließt, das Leben in vollen Zügen zu genießen, sich aber gleichzeitig mit genauso viel Hingabe für andere einzusetzen. Für diese Einstellung steht auch der Name des Cafés, der sich von dem israelischen Visionär und Friedensaktivisten Abie Nathan ableitet.



STELP EVENTS

DAS JAHR 2022 WAR FÜR DIE STELP EVENTS UG EIN AUFREGENDES, ABER VOR ALLEM AUCH ERFOLGREICHES JAHR.



Seit 1. Juni ist Ivana Stipic Geschäftsführerin der STELP Events UG.

Die STELP Events UG hat seit dem 1. Juni 2022 eine neue Geschäftsführung: Ivana Stipic hat das Amt von Serkan Eren übernommen und wird seit dem 1. November 2022 tatkräftig von ihrer Werkstudentin Lisa Schimmer unterstützt.

Mit der neuen Besetzung konnten wir die STELP Events nicht nur weiter professionalisieren, sondern auch als erfolgreiches Social Business etablieren und gemeinsam auf unkonventionelle Weise Gutes tun.

Das waren unsere Veranstaltungen 2022:

COOK FOR GOOD

08.05.22:

Wir brachten Menschen zusammen, um für den guten Zweck zu kochen und zu schlemmen.



YOGA FOR GOOD

26.06.22 und 11.09.22:

In der idyllischen Umgebung der Grabkapelle und des Römerkastells boten wir Yoga-Sessions an, die nicht nur Körper und Geist entspannten, sondern auch Gutes tun.



HIP HOP FOR GOOD

08.07.22:

Bei diesem Event feierten wir gemeinsam in der Schräglage zu mitreißender Hip-Hop-Musik.



CINEMA FOR GOOD

01.09.22:

Ein Filmabend mit sozialem Mehrwert, bei dem wir die Kraft des Kinos nutzten, um Spenden zu sammeln und Bewusstsein für wichtige soziale Themen zu schaffen.



3. STELP Spendengala - 29.10.22:

Der krönende Abschluss unserer Event-Reihe im Jahr 2022. Ein unvergesslicher Abend im Kur-saal in Bad Cannstatt, bei dem wir die magische Grenze von 500.000 € an Einnahmen an diesem Abend überschritten haben.

Unsere Erfolge im Jahr 2022 wären ohne die Unterstützung und das Vertrauen unserer Partner:innen, Unterstützer:innen und Volunteers nicht möglich gewesen. Zusammen haben wir den Geist von STELP - „Spenden soll und darf Spaß machen“ - verkörpert und gelebt. Dank

eurer großzügigen Spenden, Ticketkäufe und Einnahmen durch Tombolas und Versteigerungen konnten wir stolze 560.000 € an Spenden und Einnahmen generieren. Eine wahnsinnige Zahl. Sie erfüllt uns mit unglaublich viel Stolz.

Das Jahr 2022 war erst der Anfang.

Dank unserer Social Businesses konnten wir enorm an Aufmerksamkeit gewinnen. Wir freuen uns darauf, unsere Mission in den kommenden Jahren fortzusetzen und weiter auszubauen.



Impressum

Redaktion: Linda Bau, Nikolaus Meyding, Sina Götz

V. i. S. d. P.: Serkan Eren

Mitarbeit: Jennifer Gärtner

Gestaltung: VON HELDEN UND GESTALTEN GmbH

Redaktionsschluss: 30.11.2023

Aktualisiert im Oktober 2024

Titelfoto:

Ukraine: Mural in Kiew

© Bobbie Serano

STELP
